



DAAS – Deutscher Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie in der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Bericht über die Aktivitäten des DAAS im Jahr 2020

Allgemeines / Administratives

Der DAAS Vorstand (Amtsperiode 2019-2022) setzt sich zusammen aus:

Ulrich Engel, Merck, Darmstadt (Verantwortlicher für das DAAS-Mentoring-Programm)

Heike Gleisner, Analytik Jena (Schriftführerin)

Martin Wende, BASF, Ludwigshafen (DAAS-Vorstandsvorsitzender)

Wolfgang Buscher, Universität Münster (stellvertretender DAAS-Vorstandsvorsitzender, Verantwortlicher für den DAAS-Preis und Stipendienvergaben durch den DAAS)

Carsten Engelhard, Universität Siegen (PR-Arbeit: DAAS-Webseite, -Flyer etc., Newsletter, Veröffentlichungen)

Kerstin Leopold, Universität Ulm (Verantwortliche für den Bunsen-Kirchhoff-Preis)

Der Arbeitskreis DAAS hat derzeit 495 Mitglieder (Stand 1.10.2020).

Viele Aktivitäten, wie z.B. die Stammtische und das Mentorenprogramm, mussten aufgrund von Corona Maßnahmen dieses Jahr leider ausgesetzt werden.

Konferenzen/Symposien/Seminare

27. Anwendertreffen Röntgenfluoreszenz- und Funkenemissionsspektroskopie

Am 3.-4. März 2020 hat in der Fachhochschule Münster, Außenstelle Steinfurt, wieder das traditionelle Anwendertreffen mit begleitender Industrieausstellung stattgefunden.

Analytica Conference 2020

Der DAAS wird wieder eine Session im Rahmen der Analytica Conference in München organisieren. Dank des großen Engagements von Kerstin Leopold, Carsten Engelhard und Wolfgang Buscher konnte die Session kurzfristig auf eine virtuelle Session umgeplant werden.

Der Titel der Session wird lauten

"Current and Future Challenges in Analytical Spectrometry", und sie wird in die drei Teile:

- *"Bunsen-Kirchhoff-Award-Session"*
(neuer Ansatz zur weiteren Verbesserung der Sichtbarkeit des Bunsen-Kirchhoff-Preises),
- *"Nano- and Single particle techniques in analytical spectrometry"*
und
- *"Laser and Imaging techniques in analytical spectrometry "*

gegliedert sein.

Moderiert und organisiert wird die Analytica-Session von Kerstin Leopold, Universität Ulm, und Carsten Engelhard, Universität Siegen. Keynote-Speaker sind u.a.:

- Uli Panne, BAM, Berlin
- Björn Meermann, BAM, Berlin
- Mario Korte, University of Oviedo, Spain
- Jörg Feldmann, University of Aberdeen, Scotland
- Christoph Haisch, Technische Universität München
- Uwe Karst, Universität Münster
- Boris Mizaikoff, Universität Ulm
- Johanna Irrgeher, Universität Leoben, Österreich
- Björn Meermann, BfG Koblenz
- Bernhard Spengler, Universität Gießen

27. ICP-MS Anwendertreffen und Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie, 1.-4. März 2020 an der Universität Münster

Am 1.-4. März 2020 trafen sich die deutschsprachigen Anwender von induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometern. Die Veranstaltung wird zum zweiten Mal mit der DGMS-Tagung zusammengelegt, was im Jahr 2006 bereits sehr erfolgreich von Klaus Heumann an der Universität Mainz realisiert wurde. Insgesamt waren etwa 560 Experten, praktische Anwender sowie Nachwuchsforscher in Münster versammelt, um neue instrumentelle Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Massenspektrometrie in all ihren Varianten zu diskutieren. Der DAAS unterstützte die Organisatoren bei den Planungen dieser Veranstaltung, und zahlreiche DAAS-Mitglieder waren unter den Teilnehmern.

Bunsen-Kirchhoff-Preis 2020

Im Rahmen der virtuellen Analytica Conference 2020 wird der zweijährig ausgeschriebene Preis für bereits ausgewiesene, junge Wissenschaftler*innen dieses Jahr an Dr. habil. Natalia P. Ivleva, Institut für Wasserchemie und Chemische Balneologie am Lehrstuhl für Analytische Chemie und Wasserchemie der Technische Universität München verliehen. Dieser Preis wurde bislang von der PerkinElmer gestiftet und war mit einem Preisgeld i.H.v. 3.000,- Euro ausgestattet. PerkinElmer hat sich als Sponsor für den Preis zurückgezogen und wir konnten Analytik Jena als neuen Sponsor gewinnen. Wir freuen uns, dass Analytik Jena diesen wichtigen Nachwuchspreis zukünftig mit 3.000,- € Preisgeld unterstützt.

Mentoring-Programm des DAAS

Das Mentorenprogramm wird fortgesetzt, sobald es die Corona Maßnahmen zulassen. Hierbei haben sehr gute, fortgeschrittene Doktorand*innen oder auch Master-Studierende die Möglichkeit sich zukünftige Arbeitsfelder intensiver anzuschauen. Weitere Informationen: Siehe Mitteilungsblatt 01/2018.

Laborleiter-Stammtisch

Die Weiterführungen des Laborleiter-Stammtisches im Raum Frankfurt/Darmstadt/Ludwigshafen und die Ausdehnung des DAAS Stammtischkonzepts auf andere Regionen wurde 2020 Corona bedingt ausgesetzt.

Flyer

Unter der Federführung von Carsten Engelhard wurde 2020 der DAAS Flyer aktualisiert und modernisiert (s. Anhang)

DAAS-Preis 2020

Im Rahmen der nächsten Anakon wird der zweijährig ausgeschriebene Preis für junge Doktoranden und Doktorandinnen verliehen. Dieser Preis wird von der Firma Merck KGaA gestiftet und ist mit einem Preisgeld i.H.v. 1.500,- Euro ausgestattet. Mit ihm sollen herausragende Dissertationen oder auch (in Ausnahmefällen) Publikationen, die maßgeblich zur Erlangung des Dokortitels beigetragen haben, ausgezeichnet werden.

Aktuell werden noch Vorschläge für Preisträger angenommen. Diese sind an den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des DAAS Dr. Wolfgang Buscher zu richten.

Ausblick auf das Jahr 2021:

6. DAAS-Doktorandenseminar an der Universität Siegen

Der DAAS wird 2021 das ursprünglich für 2020 geplante 6. DAAS-Doktorandenseminar veranstalten. Carsten Engelhard von der Universität Siegen hat sich angeboten, diese Veranstaltung, die von Doktoranden für Doktoranden organisiert wird, in Siegen auszurichten.

Nach den Veranstaltungen an der ETH Zürich, Universität Mainz, Universität Münster, Universität Ulm und dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht in den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016 und 2018 wird dieses gemeinsame Doktorandenseminar nun zum sechsten Mal stattfinden. Insgesamt werden voraussichtlich ca. 20 Doktoranden, 15 Vertreter aus Industrie und Wissenschaft sowie ein professioneller Vortragstrainer an diesem Seminar beteiligt sein. Dieses Verhältnis von Doktoranden und erfahrenen Analytikern bildet erfahrungsgemäß eine gute Ausgangsbasis, um sich intensiv auszutauschen und dabei die eigenen Arbeiten in Form von 15-minütigen Präsentationen vorzustellen.

Auch in Siegen werden die Doktoranden in Kleingruppen – betreut von erfahrenen Mentoren – wieder spannende aktuelle Probleme der analytischen Chemie diskutieren und schließlich in Kurzvorträgen ihre Lösungsansätze präsentieren können. Preise für die technisch sowie auch wissenschaftlich besten Vorträge werden vergeben, und ein geselliges Rahmenprogramm wird wieder für gute Stimmung unter den Teilnehmern sorgen.

Für den Vorstand des Deutschen Arbeitskreises für Analytische Spektroskopie

Martin Wende/Wolfgang Buscher